



Inhalt

Kurzvorstellung: Bergische Universität Wuppertal (BUW)	
Qualitätsmanagement an der BUW	
PDCA-Zyklus – Feedbackschleifen schließen	
Bologna Scorecard	
Kenndatenportal (KDP)	

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

2

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Inhalt

**Kurzvorstellung:
Bergische Universität Wuppertal (BUW)**



Qualitätsmanagement an der BUW



PDCA-Zyklus – Feedbackschleifen Schließen



Bologna Scorecard



Kenndatenportal (KDP)



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

3



Kurzvorstellung Bergische Universität Wuppertal

- 21.532 Studierende
- 3.911 Mitarbeitende
- 9 Fakultäten
- 31 Fächer
- 83 Studiengänge
 - 28 Bachelor (34 Teilstudiengänge im kombinatorischen Bachelor of Arts)
 - 54 Master
 - 1 Staatsexamen



Foto: Ralf Baumgarten / Bergische Universität Wuppertal

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

4



Kurzvorstellung Bergische Universität Wuppertal

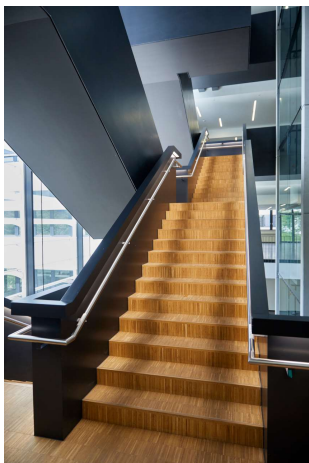


Foto: Ralf Baumgarten / Bergische Universität Wuppertal

- Studiengänge zurzeit in der Programmakkreditierung
- Systemakkreditierung in der Diskussion
- Leitbild Lehre mit hochschulweiter Beteiligung in Arbeit, Fertigstellung für 2025 geplant
 - 12/2023 hochschulweite Umfrage zum Thema gute Lehre
 - 01/2024 Kick-Off-Veranstaltung
 - 03-06/2024 dezentrale Werkstätten
 - 07/2024 Tag des Studiums (Präsentation Ergebnisse Werkstätten)
 - 07-10/2024 Redaktion Leitbild Lehre
 - Abstimmung mit Gremien, Verabschiedung durch Senat
 - SoSe 2025 Vorstellung und Ableitung von Maßnahmen

Inhalt

Kurzvorstellung:
Bergische Universität Wuppertal (BUW)



Qualitätsmanagement an der BUW



PDCA-Zyklus – Feedbackschleifen Schließen



Bologna Scorecard



Kenndatenportal (KDP)



Qualitätsmanagement an der BUW

QSL-Netzwerk (Qualität in Studium und Lehre)

- Netzwerk aus 25 Qualitätsbeauftragten in allen Fakultäten, eine zentrale Stelle in Dez. 6.2
- *Aufgaben:*
 - Feedback, Anregungen und Beschwerden von Studierenden annehmen
 - Vermitteln bei Konflikten
 - anonymisierte Dokumentation der studentischen Anliegen
 - Begleitung von Re-Akkreditierungsverfahren
 - Unterstützung beim Schließen des Qualitätsregelkreises (PDCA-Zyklus) im BolognaCheck

Zentrale und dezentrale Qualitätsverbesserungskommissionen

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

7



Qualitätsmanagement an der BUW

Befragungen

- Lehrveranstaltungsevaluationen (semesterweise, pro Lehrperson mind. eine Evaluation)
- Studierendenbefragung EVA-Quest (alle zwei Jahre, Vollerhebung, Eingangs- und Verlaufsbefragung)
- Studierendenbefragung Studieren in Deutschland (alle vier Jahre, Vollerhebung)
- Studierendenbefragung CHE-Ranking (jährlich, Teilerhebung)
- Absolvent*innenbefragung KOAB (jährlich, Vollerhebung)

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

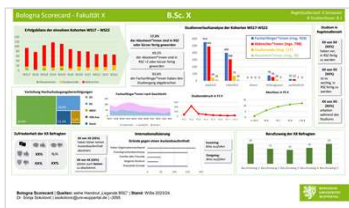
8



Qualitätsmanagement an der BUW

Neue kennzahlenbasierte QM-Instrumente

- Bologna Scorecard
- Kenndatenportal (*in Arbeit*)
- BuddyAnalytics (AIStudyBuddy) (*in Arbeit*) -> **Vortrag:** 28.08.2024, 15:30 Uhr, S29



Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

9



Qualitätsmanagement an der BUW

BolognaCheck

- Qualitätsregelkreis bzw. PDCA-Zyklus der BUW
- jeder Studiengang durchläuft BolognaCheck mind. zwei Mal pro Re-Akkreditierungszeitraum
- Grundlage des BolognaChecks:
 - Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen
 - Dekansberichte
 - Beschwerdeberichte der Qualitätsbeauftragten
 - extra-Feedback zum Bologna-Check (E-Mails, Kummerkästen, etc.)

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

10



Qualitätsmanagement an der BUW

BolognaCheck

- Fakultäten bilden Evaluationskommission bzw. Qualitätsverbesserungskommissionen zur Weiterentwicklung der Studiengänge
- Zusammensetzung Evaluationskommission: gleiche Anzahl jeweils mind. drei Lehrkräfte und mind. drei Studierende
- Zusammensetzung dezentrale Qualitätsverbesserungskommission: studentische Mehrheit

Qualitätsmanagement an der BUW

BolognaCheck

- Ziel: Verbesserung der gegenwärtigen und zukünftigen Studienbedingungen durch bspw. Überarbeitung von Prüfungsordnungen
- Vorgehen: Studierende und Lehrende diskutieren den aktuellen Entwicklungsstand der Qualität von Studium und Lehre sowie die Fortschritte seit dem letzten BolognaCheck
- Dokumentation: Ergebnisse und Meilensteine zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Studiengängen und -angeboten werden in Qualitätsberichten festgehalten
- fakultätsinterne Diskussion: Präsentation der Ergebnisse des BolognaChecks bei fakultätsinternen Feedbackrunden mit Studierenden, Aufnahme der Ergebnisse in Qualitätsbericht

Qualitätsmanagement an der BUW

BolognaCheck

- Veröffentlichung: Qualitätsberichte werden über die Universitätshomepage zentral durch das Dez. 6.2 veröffentlicht
- Überprüfung: Umsetzung der Vorschläge des Qualitätsbericht wird beim nächsten BolognaCheck durch Kommissionen überprüft
- Berücksichtigung der Qualitätsberichte im Rahmen von Planungsgesprächen mit dem Rektorat, Abstimmung mit strategischen Gesamtplanungen der Universität

Inhalt

Kurzvorstellung:
Bergische Universität Wuppertal (BUW)



Qualitätsmanagement an der BUW



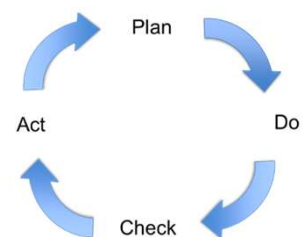
PDCA-Zyklus – Feedbackschleifen Schließen



Bologna Scorecard

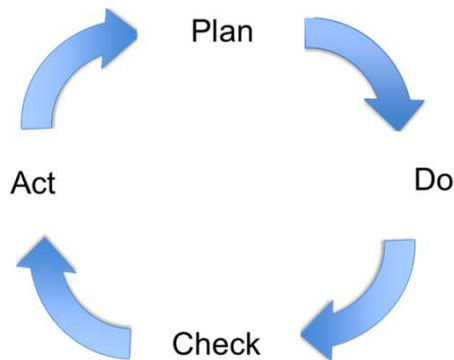


Kenndatenportal (KDP)



Qualitätsmanagement an der BUW

PDCA-Zyklus – Feedbackschleifen Schließen



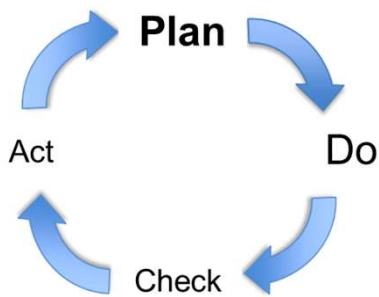
Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

15



Qualitätsmanagement an der BUW

PDCA-Zyklus



QM-Ziele definieren:

- Ergebnisse des vorherigen Zyklus
- Empfehlungen aus Re-Akkreditierungsverfahren
- Ableitung von Gesetzen und Ordnungen (z.B. Evaluationsordnung und -leitlinie, StudakVo, Studiumsqualitätsgesetz)
- Hochschulleitung für die Uni als Ganzes
- Dekan*innen für Fakultäten
- zukünftig: Ziele abgeleitet aus Leitbild Lehre

- Kommunikation von Hochschulleitung an Dekan*innen
- Kommunikation von Dez. 6.2 an Netzwerk QSL

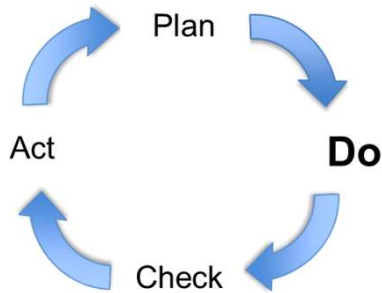
Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

16



Qualitätsmanagement an der BUW

PDCA-Zyklus

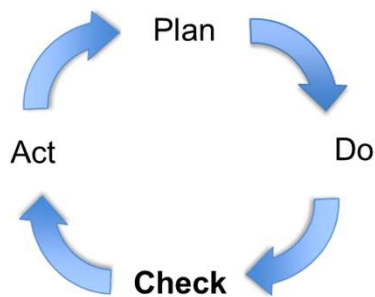


Umsetzen:

- Durchführung der vorgegebenen bzw. neu geplanten Maßnahmen in den Fakultäten
- Kommunikation der Dekan*innen an Mitglieder der Fakultäten
- Kommunikation durch QSLer*innen in den Fakultäten auch an Studierende

Qualitätsmanagement an der BUW

PDCA-Zyklus

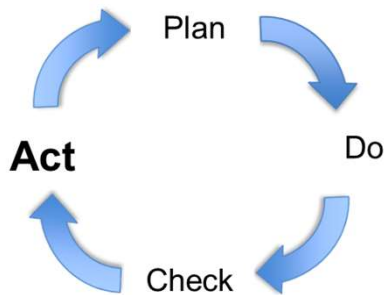


Zielerreichung überprüfen:

- Evaluationen
- Qualitätsverbesserungskommissionen
- Feedbackinstrumente (z.B. Netzwerk QSL)
- zentrale Beschwerdestelle
- Feedbackrunden zum Abschluss des BC in Fakultät/Fach
- BolognaScoreCard
- Kenndatenportal
- Feedback von Studierenden an Fakultäten
- Feedback von Fakultäten an Studierende

Qualitätsmanagement an der BUW

PDCA-Zyklus



Handeln:

- Beurteilung der Ergebnisse
- Standardisierung oder Abänderung von Maßnahmen
- Verfassung Qualitätsberichte mit Beurteilung der bisherigen Maßnahmen und Einleitung neuer Maßnahmen (Meilensteine)

→ Feedback durch Fakultäten an Hochschulleitung und -öffentlichkeit

Inhalt

Kurzvorstellung:
Bergische Universität Wuppertal (BUW)



Qualitätsmanagement an der BUW



PDCA-Zyklus – Feedbackschleifen Schließen



Bologna Scorecard

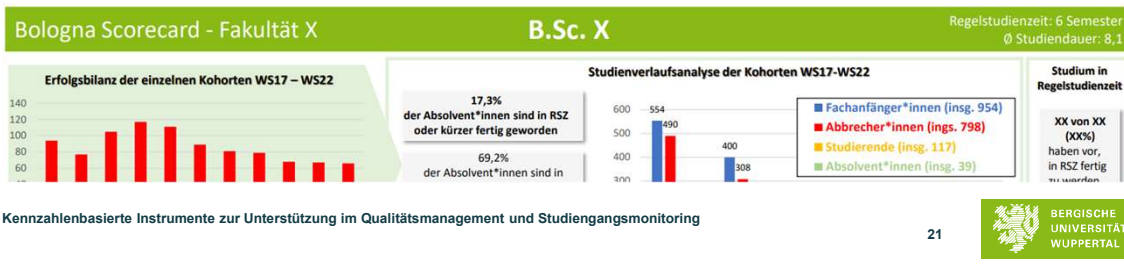


Kenndatenportal (KDP)

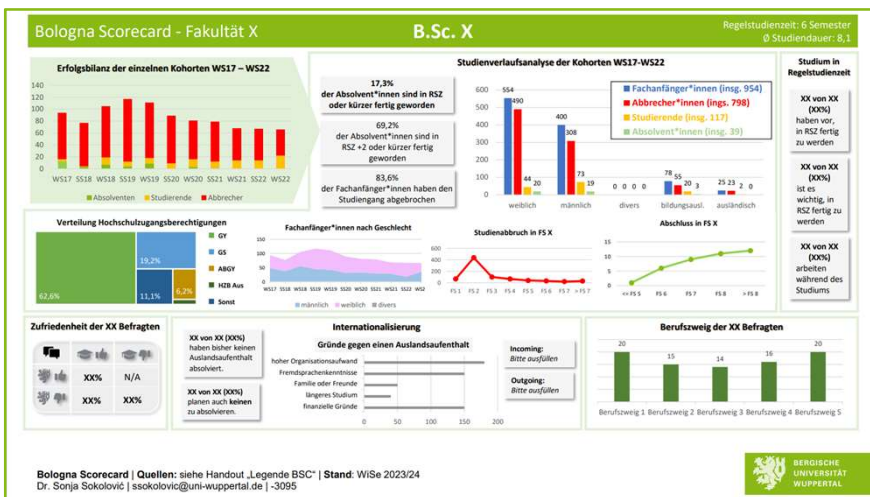


Bologna Scorecards – Was ist das?

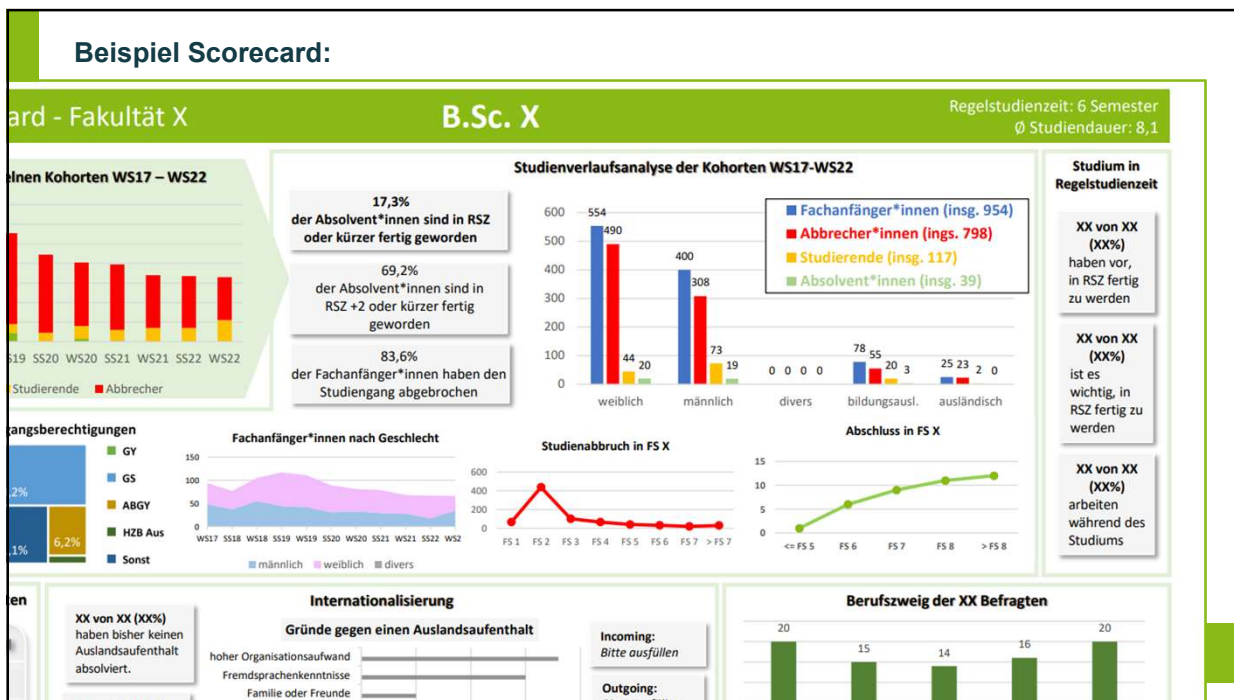
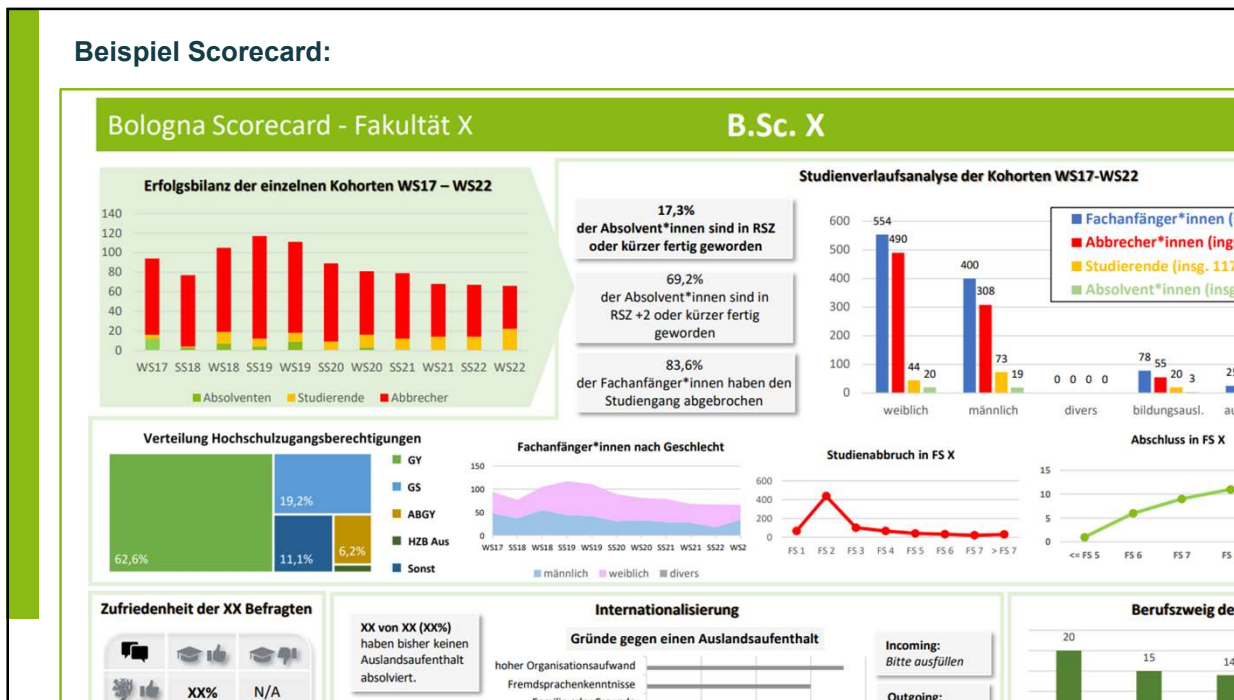
- bekannt aus der Wirtschaft sind die sogenannten Balanced Scorecards (englisch für ausgewogener Berichtsbogen), ein Konzept zur Messung, Dokumentation und Steuerung der Aktivitäten eines Unternehmens oder einer Organisation zu seiner Vision oder Strategie
- dienen als Datengrundlage für die vor der Akkreditierung stattfindenden Bologna-Checks => Bologna Scorecards
- enthalten relevante Kennzahlen zur Darstellung der Studienbedingungen (wie eine Art Dashboard).
- Karten können und sollen studiengangsspezifisch angelegt werden

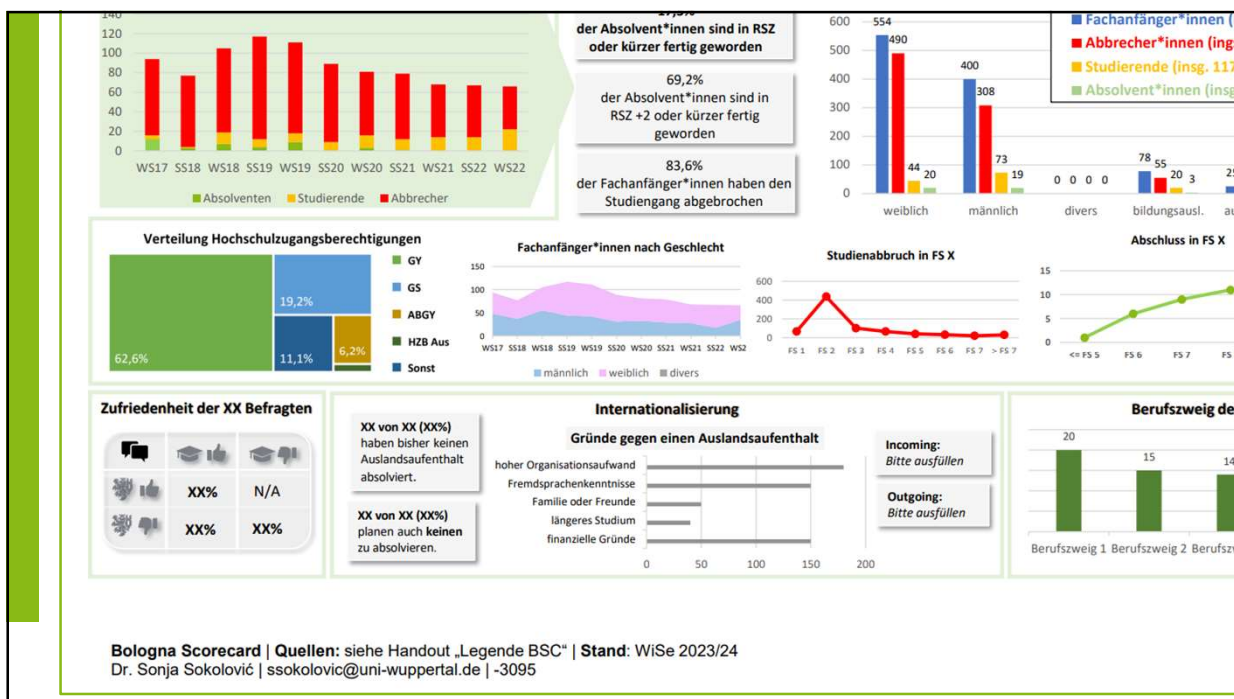
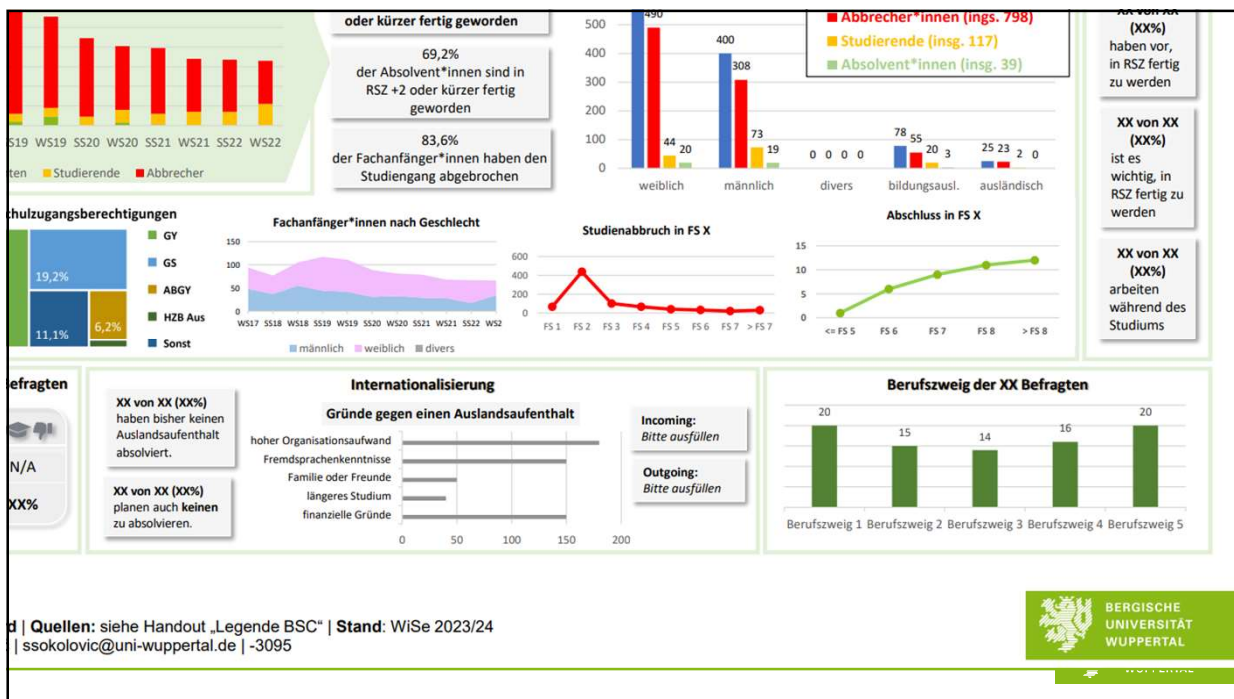


Beispiel Scorecard:



Beispiel Scorecard:





Legende: Bologna Scorecard

Legende BSC

Namen des Studiengangs, der betrachtet wird

- Die Regelstudienzeit entspricht der Angabe der letzten Prüfungsordnung
- Die durchschnittliche Studiendauer ist kohortenunabhängig¹. Es wird der Durchschnitt der Studiendauer der Absolvent*innen der letzten sechs Semester (bezogen auf den in der Fußzeile der BSC angegebenen Zeitpunkt) gebildet

Erfolgsbilanz der einzelnen Kohorten

Quelle: HIS-BI

Erläuterung:

- Jeder Balken entspricht einer Kohorte. Dies ist die Personengruppe, die im angegebenen Semester im ersten Fachsemester waren.
- Für jede Kohorte stellt der Balken die Verteilung der Abbrecher*innen, Studierenden und Absolvent*innen zum in der Fußzeile der BSC angegebenen Zeitpunkt.

Studienverlaufsanalyse der Kohorten XX-XX

Quelle: HIS-BI

Erläuterung: Hier werden die einzelnen Kohorten nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammengefasst, diese wären

- Erfolgsquote unter den Absolvent*innen und Abbruchquote unter den Fachanfänger*innen
- Aufteilung nach Kategorien (z.B. Geschlecht) und Studienstatus (z.B. Studierende)
- Verteilung der Hochschulzugangsberechtigung
- In welchem Fachsemester die Absolvent*innen ihren Abschluss gemacht haben (siehe Diagramm „Abschluss in FS X“) und in welchem die Abbrecher*innen den Studiengang verlassen haben (siehe Diagramm „Abbruch in FS X“).

Dabei beziehen sich die Zahlen immer auf den in der Fußzeile der BSC angegebenen Zeitpunkt.

Im Folgenden werden die einzelnen Kategorien näher erläutert:

- **Fachanfänger*innen:** Bei Fachanfänger*innen handelt es sich um alle Personen, die sich als Teil einer der untersuchten Kohorten in den Studiengang eingeschrieben haben.
- **Abbrecher*innen:** Bei Abbrecher*innen handelt es sich um alle Personen, die sich als Teil einer der untersuchten Kohorten in den Studiengang eingeschrieben haben und den Studiengang in der Zwischenzeit ohne Abschluss verlassen haben. Dies kann eine Exmatrikulation oder aber auch einen Fachwechsel beinhalten.
- **Bildungsausl:** steht für bildungsausländisch und bedeutet, dass die HZB nicht in Deutschland erworben wurde.
- **Ausländisch:** Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Bedeutung der Abkürzungen im Diagramm Verteilung Hochschulzugangsberechtigungen:

- Gy = Gymnasium
- GS = Gesamtschule
- ABGY = Abendgymnasium
- HZB Aus = die Hochschulzugangsberechtigung wurde, außerhalb Deutschlands erworben
- Sonst = alle weitere Optionen, die zu einer Berechtigung zum Studium führen, z.B. Fachabitur

Zufriedenheit der XX Befragten

Quelle: Eva-Quest 2024

Kohortenunabhängige¹ Umfrage

Bedeutung

1. Prozentzahl der Personen, welche die Uni und den Studiengang weiterempfehlen würden.
2. Prozentzahl der Personen, welche mit der Uni unzufrieden sind, aber den Studiengang weiterempfehlen würden.
3. Prozentzahl der Personen, welche weder mit der Uni, noch mit dem Studiengang zufrieden sind.

N/A = wird nicht abgefragt

1

2

N/A

3

¹ kohortenunabhängig bedeutet, dass die Auswertungen sich nicht zwangsläufig auf die Personen beziehen, die in „Erfolgsbilanz“, und in der „Studienverlaufsanalyse“ auftauchen.

Internationalisierung

Quelle: Eva-Quest 2024

- Kohortenunabhängige¹ Umfrage
- Die Incoming- und Outgoing-Zahlen werden von den Fakultäten selbst erfasst und können bei Bedarf eingetragen werden.

Berufsweig der XX Befragten

Quelle: KDAB 2024

- Kohortenunabhängige¹ Umfrage

Studium in Regelstudienzeit

Quelle: Eva-Quest 2024

- Kohortenunabhängige¹ Umfrage

Fragen oder Anmerkungen gerne an:
 Dr. Sonja Sokolović | ssokolovic@uni-wuppertal.de | -3095

BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

27



Legende: Bologna Scorecard

Namen des Studiengangs, der betrachtet wird

- Die Regelstudienzeit entspricht der Angabe der letzten Prüfungsordnung
- Die durchschnittliche Studiendauer ist kohortenunabhängig¹. Es wird der Durchschnitt der Studiendauer der Absolvent*innen der letzten sechs Semester (bezogen auf den in der Fußzeile der BSC angegebenen Zeitpunkt) gebildet

Legende BSC

Namen des Studiengangs, der betrachtet wird

- Die Regelstudienzeit entspricht der Angabe der letzten Prüfungsordnung
- Die durchschnittliche Studiendauer ist kohortenunabhängig¹. Es wird der Durchschnitt der Studiendauer der Absolvent*innen der letzten sechs Semester (bezogen auf den in der Fußzeile der BSC angegebenen Zeitpunkt) gebildet

Erfolgsbilanz der einzelnen Kohorten

Quelle: HIS-BI

Erläuterung:

- Jeder Balken entspricht einer Kohorte. Dies ist die Personengruppe, die im angegebenen Semester im ersten Fachsemester waren.
- Für jede Kohorte stellt der Balken die Verteilung der Abbrecher*innen, Studierenden und Absolvent*innen zum in der Fußzeile der BSC angegebenen Zeitpunkt.

Studienverlaufsanalyse der Kohorten XX-XX

Quelle: HIS-BI

Erläuterung: Hier werden die einzelnen Kohorten nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammengefasst, diese wären

- Erfolgsquote unter den Absolvent*innen und Abbruchquote unter den Fachanfänger*innen
- Aufteilung nach Kategorien (z.B. Geschlecht) und Studienstatus (z.B. Studierende)
- Verteilung der Hochschulzugangsberechtigung
- In welchem Fachsemester die Absolvent*innen ihren Abschluss gemacht haben (siehe Diagramm „Abschluss in FS X“) und in welchem die Abbrecher*innen den Studiengang verlassen haben (siehe Diagramm „Abbruch in FS X“).

Dabei beziehen sich die Zahlen immer auf den in der Fußzeile der BSC angegebenen Zeitpunkt.

Im Folgenden werden die einzelnen Kategorien näher erläutert:

- **Fachanfänger*innen:** Bei Fachanfänger*innen handelt es sich um alle Personen, die sich als Teil einer der untersuchten Kohorten in den Studiengang eingeschrieben haben.
- **Abbrecher*innen:** Bei Abbrecher*innen handelt es sich um alle Personen, die sich als Teil einer der untersuchten Kohorten in den Studiengang eingeschrieben haben und den Studiengang in der Zwischenzeit ohne Abschluss verlassen haben. Dies kann eine Exmatrikulation oder aber auch einen Fachwechsel beinhalten.
- **Bildungsausl:** steht für bildungsausländisch und bedeutet, dass die HZB nicht in Deutschland erworben wurde.
- **Ausländisch:** Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Bedeutung der Abkürzungen im Diagramm Verteilung Hochschulzugangsberechtigungen:

- Gy = Gymnasium
- GS = Gesamtschule
- ABGY = Abendgymnasium
- HZB Aus = die Hochschulzugangsberechtigung wurde, außerhalb Deutschlands erworben
- Sonst = alle weitere Optionen, die zu einer Berechtigung zum Studium führen, z.B. Fachabitur

Zufriedenheit der XX Befragten

Quelle: Eva-Quest 2024

Kohortenunabhängige¹ Umfrage

Bedeutung

1. Prozentzahl der Personen, welche die Uni und den Studiengang weiterempfehlen würden.
2. Prozentzahl der Personen, welche mit der Uni unzufrieden sind, aber den Studiengang weiterempfehlen würden.
3. Prozentzahl der Personen, welche weder mit der Uni, noch mit dem Studiengang zufrieden sind.

N/A = wird nicht abgefragt

1

2

N/A

3

¹ kohortenunabhängig bedeutet, dass die Auswertungen sich nicht zwangsläufig auf die Personen beziehen, die in „Erfolgsbilanz“, und in der „Studienverlaufsanalyse“ auftauchen.

Internationalisierung

Quelle: Eva-Quest 2024

- Kohortenunabhängige¹ Umfrage
- Die Incoming- und Outgoing-Zahlen werden von den Fakultäten selbst erfasst und können bei Bedarf eingetragen werden.

Berufsweig der XX Befragten

Quelle: KDAB 2024

- Kohortenunabhängige¹ Umfrage

Studium in Regelstudienzeit

Quelle: Eva-Quest 2024

- Kohortenunabhängige¹ Umfrage

Fragen oder Anmerkungen gerne an:
 Dr. Sonja Sokolović | ssokolovic@uni-wuppertal.de | -3095

BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Fußzeile der BSC angegeben Zeitpunkt.

Zufriedenheit der XX Befragten

Quelle: Eva-Quest 2024

Kohortunenabhängige* Umfrage

Bedeutung

- Prozentzahl der Personen, welche die Uni und den Studiengang weiterempfehlen würden.
- Prozentzahl der Personen, welche mit der Uni unzufrieden sind, aber den Studiengang weiterempfehlen würden.
- Prozentzahl der Personen, welche weder mit der Uni, noch mit dem Studiengang zufrieden sind.

N/A = wird nicht abgefragt

	1	N/A
	2	3

Abbrecher*innen den Studiengang verlassen haben (siehe Diagramm „Abbruch in 15 X“).

Dabei beziehen sich die Zahlen immer auf den in der Fußzeile der BSC angegeben Zeitpunkt.

Im Folgenden werden die einzelnen Kategorien näher erläutert:

- Fachanfänger*innen:** Bei Fachanfänger*innen handelt es sich um alle Personen, die sich als Teil eines Studiengangs eingeschrieben haben.
- Abbrecher*innen:** Bei Abbrecher*innen handelt es sich um alle Personen, die sich als Teil einer der u Studiengangs eingeschrieben haben und den Studiengang in der Zwischenzeit ohne Abschluss verlassen, Exmatrikulation oder aber auch einen Fachwechsel beinhalten.
- Bildungsausl:** steht für bildungsausländisch und bedeutet, dass die HZB nicht in Deutschland erworben
- Ausländisch:** Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Bedeutung der Abkürzungen im Diagramm Verteilung Hochschulzugangsberechtigungen:

- Gy = Gymnasium
- GS = Gesamtschule
- ABGY = Abendgymnasium
- HZB Aus = die Hochschulzugangsberechtigung wurde, außerhalb Deutschlands erworben
- Sonst = alle weitere Optionen, die zu einer Berechtigung zum Studium führen, z.B. Fachabitur

Internationalisierung

Quelle: Eva-Quest 2024

- Kohortunenabhängige* Umfrage
- Die Incoming- und Outgoing-Zahlen werden von den Fakultäten selbst erfasst und können bei Bedarf eingetragen werden.

Fragen oder Anmerkungen gerne an:
Dr. Sonja Sokolović | ssokolovic@uni-wuppertal.de | -3095

Berufszeit der XX Befragte

Quelle: KOAB 2024

- Kohortunenabhängige* Umfr

* kohortunenabhängig bedeutet, dass die Auswertungen sich nicht zwangsläufig auf die Personen beziehen, die in „Erfolgsbilanz „ und in der „Studienerverlaufsanalyse“ auftauchen.

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

29

Das Wichtigste auf einen Blick: Bologna Scorecard

Die BSC besteht aus zwei Hauptkategorien:

- Studienfachsdaten
- Umfragedaten

- Ziel:** Für jeden Studiengang soll pro Jahr eine solche Scorecard bereitgestellt werden (also ca. 83 (zuzüglich Teilstudiengänge) Scorecards, die erstellt werden)
- Bei „Unklarheiten“ oder „Wunsch nach Ursachenklärung“ geht es in den sogenannten **Deep dive**

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

30

Inhalt

Kurzvorstellung:
Bergische Universität Wuppertal (BUW)

Qualitätsmanagement an der BUW

PDCA-Zyklus – Feedbackschleifen Schließen

Bologna Scorecard

Kenndatenportal (KDP)

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

31

Kenndatenportal

- Webbasiertes Tool, das Studienverläufe und Erfolgsbilanzen in Grafiken und Heatmaps darstellt.
- Das Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH) entwickelt und betreibt das Kenndatenportal seit November 2011.
- Seit 2017 stellt das BZH die Software im Rahmen eines Netzwerkes anderen Hochschulen frei zur Verfügung.
- In Wuppertal ist das KDP **im Aufbau**

Wichtige Visualisierungskonzepte:

Studienfachanalyse

Studienverlaufsanalyse

Kohortenverbleib

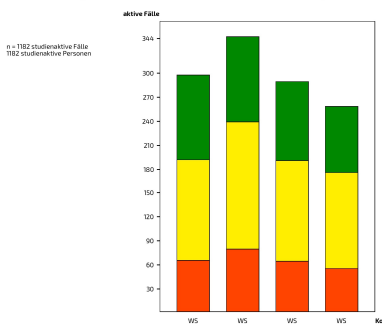
Quelle: <https://www.bzh.uni-bonn.de/de/fuer-studienmanager-innen/kenndatenportal>

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

32

Kenndatenportal

Studienfachanalyse: Erfolgsbilanz (Vergleich), Indikator 'Studiengangabschluss'
 Studienstatus zu Beginn des 8. Fachsemesters
 Studienfach 1
 Ersteinschreibung im Wintersemester von 2014/15 bis 2017/18 (Sicherung: 21.06.2021)



Zahl der studienaktiven Kohortenteilnehmer	295	344	287	256
Absolvent*innen	105	107	98	82
Studierende	126	159	126	120
Abbrecher*innen	64	78	63	54

Quelle: <https://www.bzh.uni-bonn.de/fuer-studienmanager-innen/kenndatenportal>

Studienfachanalyse

- Berücksichtigung des Fachabschlussstatus (absolviert, eingeschrieben, ohne Abschluss beendet).
- Status einer Kohorte wird über mehrere Fachsemester verfolgt.

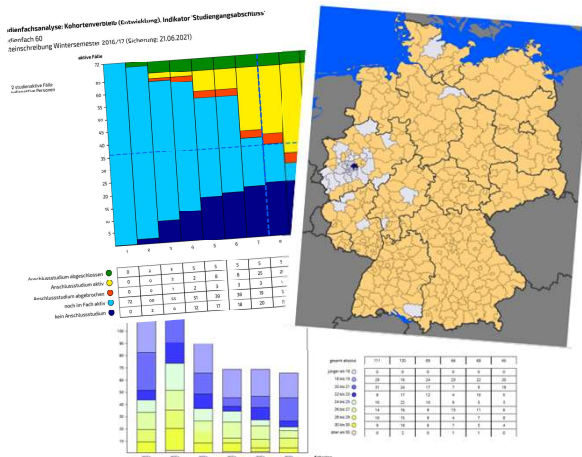
Wichtige Visualisierungskonzepte:

- Studienfachanalyse
- Studienverlaufsanalyse
- Kohortenverbleib

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmontoring

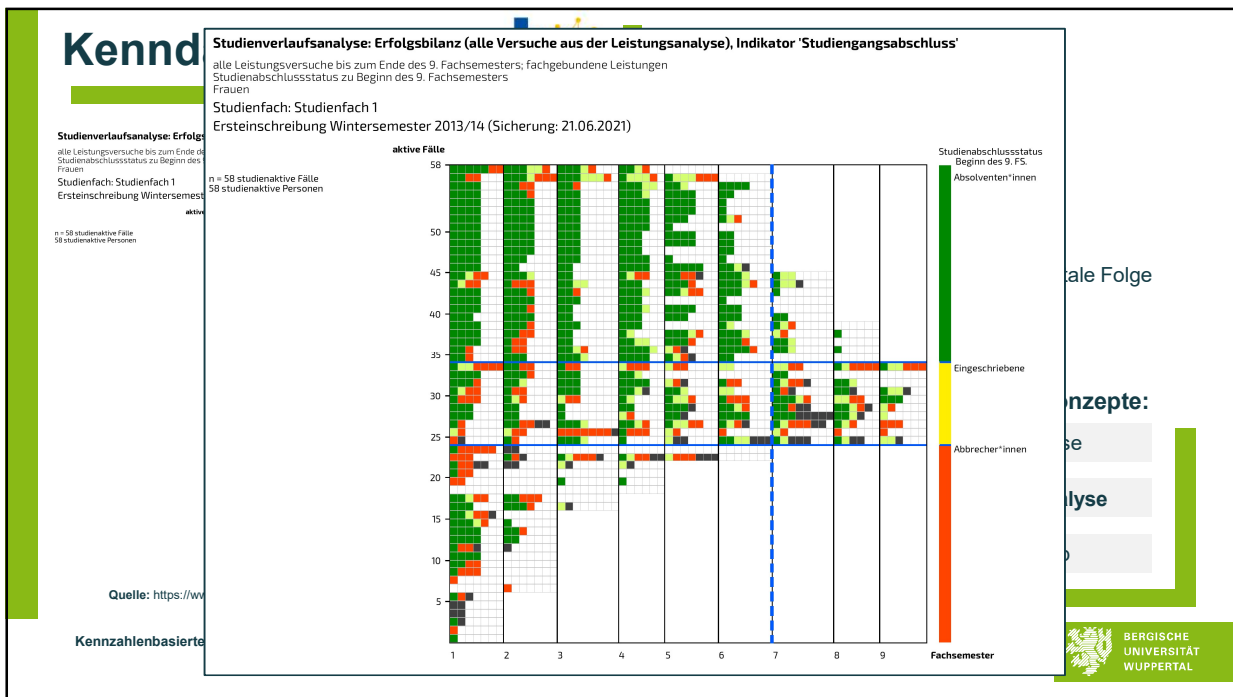
Weitere Visualisierungskonzepte in der Studienfachanalyse:

- Erfolgsbilanz
- Verteilung nach Studienfachprofil/ Schwerpunkt
- Alter bei Einschreibung im Mittel
- Geschlechterverteilung
- Studiendauer im Mittel
- Abschlussnotenverteilung
- Abschlussnoten im Mittel
- Notenverteilung der Hochschulzugangsberechtigung
- Herkunft Studienanfänger
- Vor-, Parallel- und Nachstudien



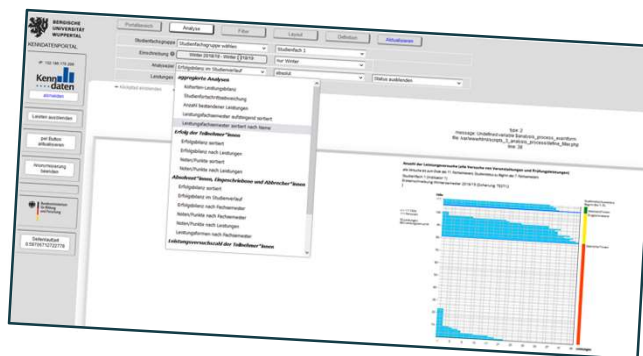
Quelle: <https://www.bzh.uni-bonn.de/fuer-studienmanager-innen/kenndatenportal>

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmontoring



Weitere Visualisierungskonzepte in der Studienverlaufsanalyse:

- Kohorten-Leistungsbilanz
- Studienfortschrittsabweichung
- Anzahl bestandener Leistungen
- Leistungsfachsemester
- Erfolgsbilanz
- Noten / Punkte
- Leistungsformen
- Leistungsversuche

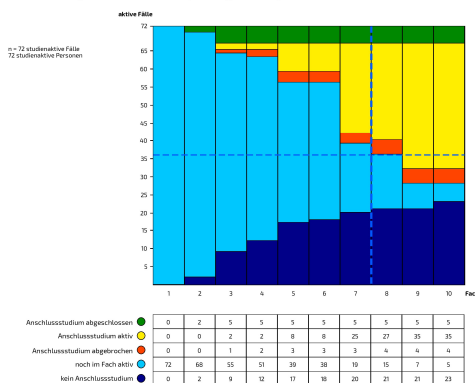


Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

Kenndatenportal Kenn-**daten** NETZWERK

Kohortenverbleib

Studienfachanalyse: Kohortenverbleib (Entwicklung, Indikator 'Studiengangsabschluss')
 Studienfach 60
 Ersteinschreibung Wintersemester 2016/17 (Sicherung: 21.06.2021)



- Ist ein Teil der Studienfachanalyse
- Erfolgsbilanzen des Anschlussstudiums werden gezeigt
- Hier: mit hoher Wahrscheinlichkeit Bachelorstudiengang, zu dem ein konsekutiver Master existiert

Wichtige Visualisierungskonzepte:

- Studienfachanalyse
- Studienverlaufsanalyse
- Kohortenverbleib**

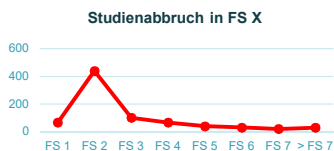
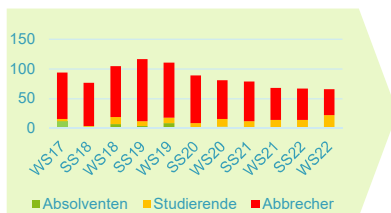
Quelle: <https://www.bzh.uni-bonn.de/de/fuer-studienmanager-innen/kenndatenportal>

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring



Beispiel von vorhin (auf der Bologna Scorecard):

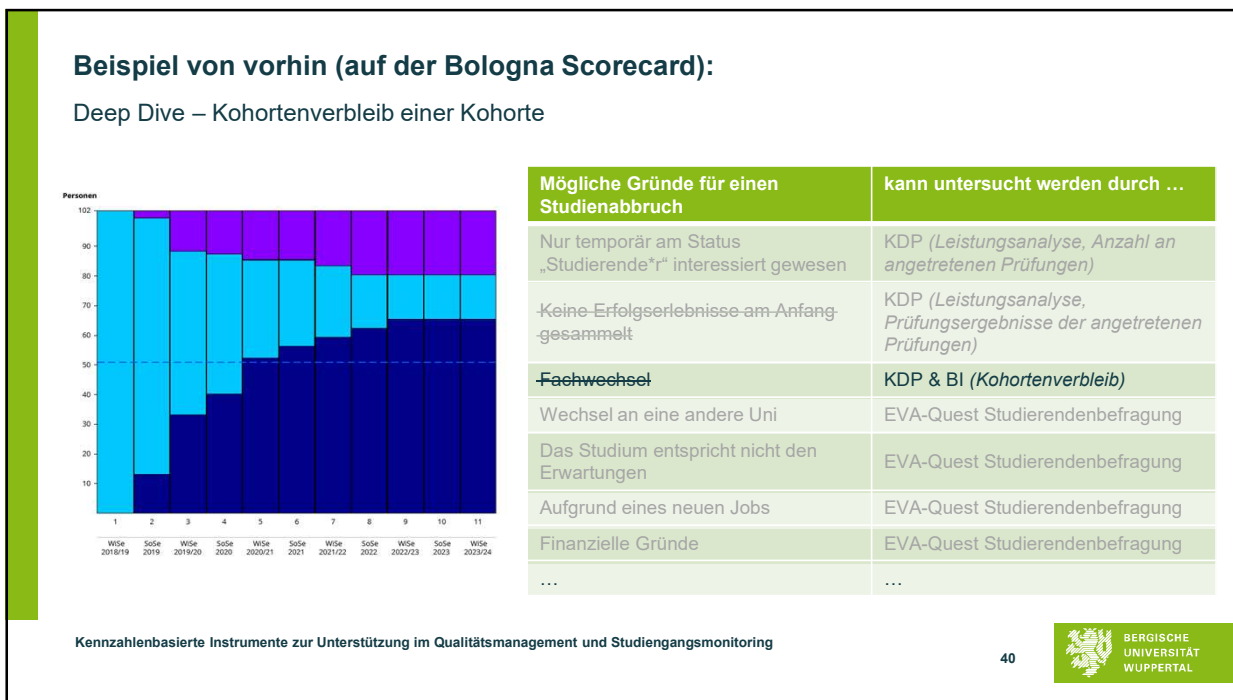
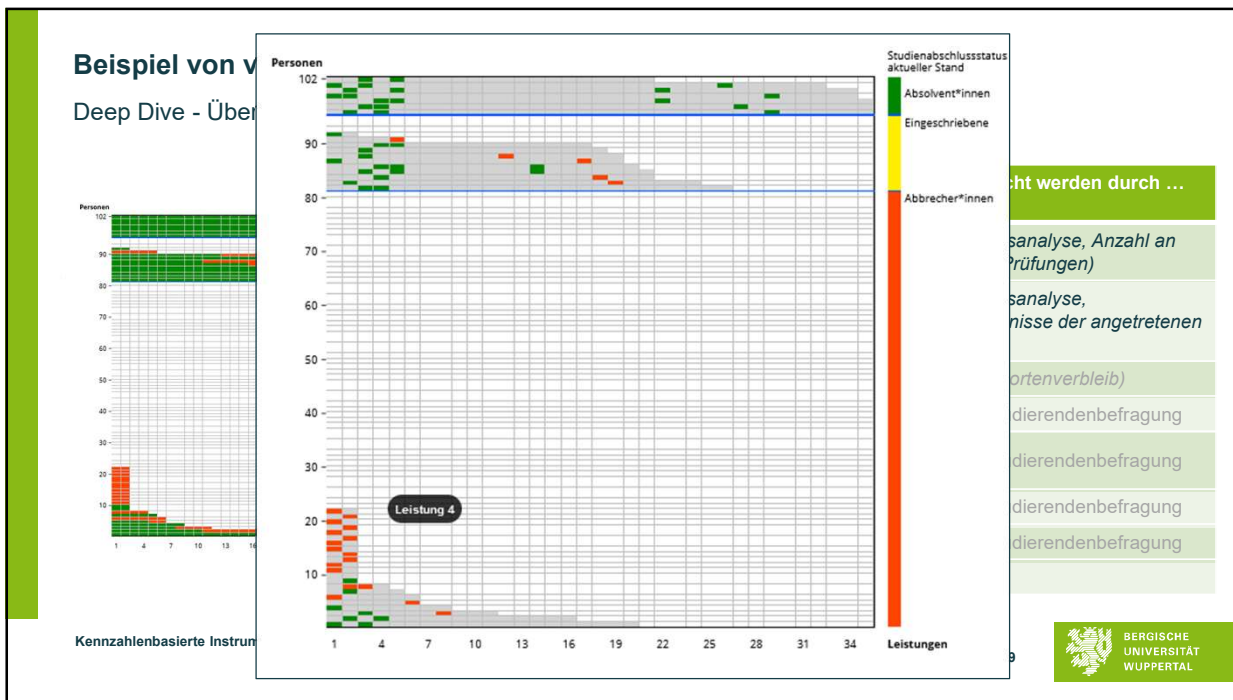
Auffällige Beobachtung: Viele Abbrecher (in frühen Fachsemestern)



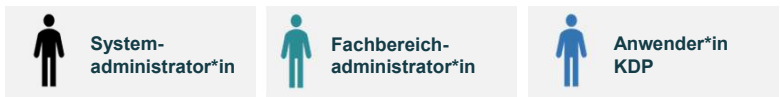
Mögliche Gründe für einen Studienabbruch	kann untersucht werden durch ...
Nur temporär am Status „Studierende*r“ interessiert gewesen	KDP (Leistungsanalyse, Anzahl an angetretenen Prüfungen)
Keine Erfolgserlebnisse am Anfang gesammelt	KDP (Leistungsanalyse, Prüfungsergebnisse der angetretenen Prüfungen)
Fachwechsel	KDP & BI (Kohortenverbleib)
Wechsel an eine andere Uni	EVA-Quest Studierendenbefragung
Das Studium entspricht nicht den Erwartungen	EVA-Quest Studierendenbefragung
Aufgrund eines neuen Jobs	EVA-Quest Studierendenbefragung
Finanzielle Gründe	EVA-Quest Studierendenbefragung
...	...

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

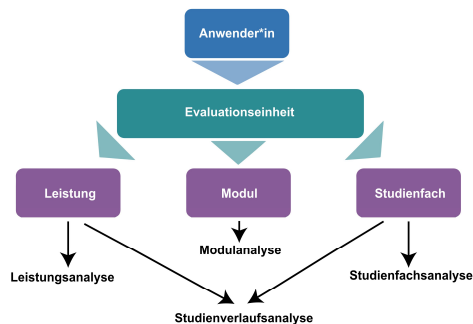




Rechtmanagementsystem im KDP



- Nutzer*innen werden in Evaluationseinheiten gruppiert.
- Die Fachbereichsadministrator*innen haben die Möglichkeit, neue Evaluationseinheiten anzulegen, Module, Leistungen und Studienfächer diesen Evaluationseinheiten zuzuordnen und Nutzer*innen hinzuzufügen.
- Dabei haben die Fachbereichsadministrator*innen nur Zugriff auf Module, Studienfächer und Leistungen ihrer eigenen Organisationseinheit.
- Die Organisationseinheiten werden von Systemadministrator*in ins System integriert

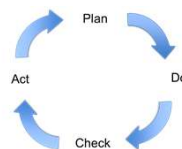


Quelle: KDP-Wiki der Uni Bonn

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fragen?



Hinweis World Café:

Kennzahlen- und KI-basierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring – Chancen – Risiken – Erfahrungen

Welche Kennzahleninstrumente verwenden Sie?

Wie sind Ihre Erfahrungen mit Kennzahleninstrumenten?

Welchen Eindruck haben Sie vom Kenndatenportal und der Bologna Scorecard?


Verwenden Ihre Instrumente KI?

Fragen & Diskussion

Wie schließt sich der Qualitätsregelkreis bei Ihnen?

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

43



Fragen und Diskussion:

- Welche Kennzahleninstrumente verwenden Sie?
- Wie sind Ihre Erfahrungen mit Kennzahleninstrumenten?
- Verwenden die Instrumente KI?
- Welchen Eindruck haben Sie vom Kenndatenportal und der Bologna Scorecard?
- Wie schließt sich der Qualitätsregelkreis bei Ihnen?

Kennzahlenbasierte Instrumente zur Unterstützung im Qualitätsmanagement und Studiengangsmonitoring

44

